

Das Caritas - Alten- und Pflegeheim St. Martinus-Haus

Zur Geschichte des Hauses

Das Alten- und Pflegeheim St. Martinus-Haus hat eine über 100-jährige Geschichte. Sie begann im Jahre 1893, als Sibilla Portz aus Niederermbt der Pfarrei St. Aposteln zu Köln ein großzügiges Erbe vermachte. Es war ihr ein großes Anliegen, ein Asyl für Menschen zu errichten, die nicht mehr von ihrer „eigenen Hände Arbeit“ leben können.

Somit wurde am 09. August 1897 das von Dominikanerschwestern geführte „Portz´sche Asylstiftung“ eröffnet.

1968 übernahm der damalige Caritasverband Bergheim, der heutige Caritasverband für den Rhein-Erft-Kreis, die Trägerschaft des Alten- und Pflegeheims. Das alte Gebäude wurde abgerissen und durch einen Neubau ersetzt.

18 Jahre später wurden die Dominikanerschwestern in ihr Mutterhaus zurückgerufen; seit dieser Zeit führen weltliche Pflegekräfte den Dienst in ihrem Sinne fort.

1992 wurde mit dem Umbau zur modernen Wohn- und Pflegeeinrichtung begonnen, um eine Anpassung an heutige Pflegeanforderungen zu schaffen. Der Grundgedanke der Stifterin, Menschen eine Heimat zu bieten, lebt auch heute nach über 100 Jahren im St. Martinus-Haus weiter.